

Die Technik der E-Bikes 2021: Zwischen Cross-Over und Spezialisierung

von bb - Montag, 22. Februar 2021

https://www.pd-f.de/2021/02/17/die-technik-der-e-bikes-2021-zwischen-cross-over-und-spezialisierung_15632



Das [E-Bike](#) ist so beliebt wie nie. 2019 wurden mehr E-Bikes verkauft als Diesel-Pkw, 400.000 Räder werden jährlich geleast, und allein im ersten Halbjahr 2020 wurden in Deutschland ca. 1,1 Millionen E-Bikes verkauft. 2021 schickt sich an, erneut Rekordzahlen zu liefern. Vorbei sind dabei die Zeiten, in denen an ein herkömmliches Fahrrad schlicht ein Antrieb montiert wurde. Die E-Bikes sind längst eigenständige Entwicklungen. Bisweilen reichen sie weit in die Vergangenheit zurück.

Mit dem „[Rush/CTY Step-Thru](#)“ (4.599 Euro, ab Frühjahr 2021) bringt Motorrad-Kulthersteller Harley-Davidson in Kooperation mit Anbieter Serial1 eines von mehreren E-Bikes auf den Markt. Die verbauten Komponenten des Rades sind erwartungsgemäß hochwertig: wartungsarmer und leiser [Gates](#)-Zahnriemen statt Kette und [Brose](#) steuert den besonders harmonischen S-Mag-Mittelmotor bei.

Vor zehn Jahren hat [Haibike](#) sein erstes E-MTB auf den Markt gebracht. Zum Jubiläum bringen die Schweinfurter mit dem „[AllMtn SE](#)“ eine Sonderedition ihres AllMtn-Modells heraus (10.000 Euro, ab 24. Februar verfügbar), das mit leistungsstarkem Yamaha PW-X2-Antrieb, leichtem Carbonrahmen und optimalem Handling dank verbesserter Geometrie glänzt.

Räder wie das bequeme E-Tourenrad „[Trekking 4 Lowstep](#)“ von Haibike (2.499 Euro, bereits verfügbar), das vollgefederte City-E-Bike „[Homage GT Vario](#)“ von [Riese & Müller](#) (6.099 Euro, verfügbar) oder das formschöne City-E-Bike „[Sinus R380 auto](#)“ (4.599 Euro, [Winora](#), verfügbar) dokumentieren, wie vielfältig in Ausgestaltung, Preis und Konzeption das Angebot für Alltagsradler:innen im Fahrradjahr 2021 ist und wie universell moderne E-Bikes sein können.

Spezialisierung vollzieht sich in allen Details und Bauteilen des E-Bikes. Auffällig ist dies etwa bei der Bereifung. Ein Reifen

speziell für die sogenannten SUV-Bikes, die grob gesprochen als Fahrrad einlösen, was der SUV als Auto verspricht, ist der neue „[Johnny Watts](#)“ von [Schwalbe](#) (ab 39,90 Euro, verfügbar). Die Entwicklungsarbeit bei Reifen fließt nicht nur in Design und Funktion, sondern zielt auch Richtung Produktion: So besteht der als „unplattbar“ beworbene „[Marathon E-Plus](#)“ ebenfalls von Schwalbe (44,90 Euro, verfügbar) u. a. aus fair gehandeltem Kautschuk.

Um einen Pneu auf aktuellen Stand zu bringen, ist es nicht zwingend notwendig, ihn auszutauschen. Dafür steht die Pannenschutz-Einlage „[Armour Tubeless](#)“ von Tannus (49,90 Euro, via [Messingschlagler](#), verfügbar). Das Reifen-Insert ist besonders bei Mountainbikern beliebt, denn es bietet schlauchlosen Reifen zusätzlichen Felgen- und Pannenschutz.

Zunehmend auf „Auto-Niveau“ ist die [Beleuchtung](#) moderner E-Bikes: Der Fernlicht-Scheinwerfer „[IO-XL](#)“ von [Busch & Müller](#) (299 Euro, ab Frühjahr 2021 verfügbar) strahlt mit satten 250 Lux und bietet auch sensorgesteuertes Tagfahrlicht.

Deutlich einfacher und günstiger nachrüsten lassen sich die reflektierenden Aufkleber des „[Reflective Battery Kit](#)“ von [Fahrer Berlin](#) (18,95 Euro, verfügbar). Sie passen exakt auf die Bosch-Rahmen-Akkus und bieten zusätzliche Sicherheit. Aus dem gleichen Hause stammt auch der Spritzschutz „[Latz E-Plus](#)“ (12,90 Euro, verfügbar) aus Lkw-Plane. Er ist extra breit, stabil genug für hohe Geschwindigkeiten und schützt den Tretlagerbereich sowie die Schuhe vor Spritzwasser und Dreck.

Lauter und stabiler geht die beliebte und überarbeitete Design-Klingel „[Oi Classic](#)“ von [Knog](#) (19,99 Euro, via Cosmic Sport, verfügbar ab Ende März 2021) in die Saison 2021. Sie sorgt mit 85 Dezibel für Aufmerksamkeit und lässt sich damit auch auf E-Bikes vorzüglich klingeln.

Für E-Bike-Fahrer:innen wurde das atmungsaktive Shirt „[Qimsa Wind T-Shirt](#)“ von [Vaude](#) (85 Euro, verfügbar ab Frühjahr 2021) ersonnen. Es hält den Oberkörper dank winddichter Frontpartie auch bei schneller (Ab-)Fahrt warm.

Es gehört zu den Grundübeln des urbanen Radfahrens, dass die [Infrastruktur](#) der Nutzungsrealität mitunter Jahrzehnte hinterherhinkt. Das gilt für den fließenden wie für den stehenden Verkehr. Alte Fahrradabstellanlagen und neue (breite) Bereifung passen leider oftmals nicht zusammen. Der neue „[Anlehnparkler 4700 XBF](#)“ von [WSM](#) (ab 296 Euro, verfügbar) besteht aus kunststoffummanteltem Stahl und bietet Rädern mit einer Reifenbreite bis zu 64 Millimetern sicheren Halt.

Gänzlich unbegründet ist die Angst, bei der Fahrt oder im Stillstand umzufallen, mit dem neuen komfortablen Liegedreirad „[Scorpion plus 26](#)“ von [HP Velotechnik](#) (ab 5.250 Euro, bereits verfügbar) mit erhöhter Sitzhöhe.

[Erweiterte Bildauswahl zum Thema \(102 Bilder\)](#)

[Hier finden Sie die gesamte Pressemappe Fahrradfrühling 2021](#)

Passendes Bildmaterial

